

Marketingmitteilung – März 2023

Huber Portfolio SICAV und TT Contrarian Global

Fonds für antizyklische Anleger



Liebe Börsenfreunde,

eigentlich wollte ich mich 2018 nach einer 40jährigen Tätigkeit als Wertpapieranalyst, Vermögensverwalter und Fondsmanager in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Doch die Katze lässt das Mäusen nicht. Noch immer stellt die Analyse des Börsenumfeldes für mich eine



spannende intellektuelle Herausforderung dar, der ich mich offensichtlich nicht entziehen kann. Der Wiedereinstieg in das Publikums-Fondsgeschäft liegt aber im Wesentlichen darin begründet, dass sich unsere Anlagestrategie

essenziell von derer der allermeisten Investmentfonds und ETFs unterscheidet und für Investoren somit eine echte Bereicherung in der aktuellen Produktlandschaft darstellt:

- Prognosefreier Investmentansatz
- Konsequente antizyklische Steuerung der Aktienquote
- Aktien meiden, denen „die Zukunft gehört“

Prognosefreier Investmentansatz

Es ist allgemein üblich, dass man sich über aufwändige Konjunkturanalysen ein Bild bezüglich der künftigen Gewinnentwicklung von Unternehmen macht. Makroökonomische, monetäre und geopolitische Aspekte werden berücksichtigt, um daraus eine Prognose des

weiteren Börsenverlaufs abzuleiten. Wir haben solche Prognosen über lange Zeiträume gründlich untersucht und sind zu dem Schluss gekommen, dass sie weitgehend unbrauchbar sind.

Dies liegt daran, dass die Märkte auf kurze und mittlere Sicht extrem effizient sind, was auch von mehreren Nobelpreisträgern schlüssig nachgewiesen werden konnte. Es sind nicht nur alle öffentlich bekannten Informationen bereits in den Aktienkursen enthalten, sondern auch die Erwartungen der Marktteilnehmer hinsichtlich der künftigen Börsenentwicklung. Wo der DAX Ende 2023 oder Ende 2024 steht, hängt daher von Faktoren ab, die heute noch nicht bekannt sind. Statt eines prognosebasierten Investmentansatzes verfolgen wir deshalb eine bewertungsorientierte Anlagestrategie.

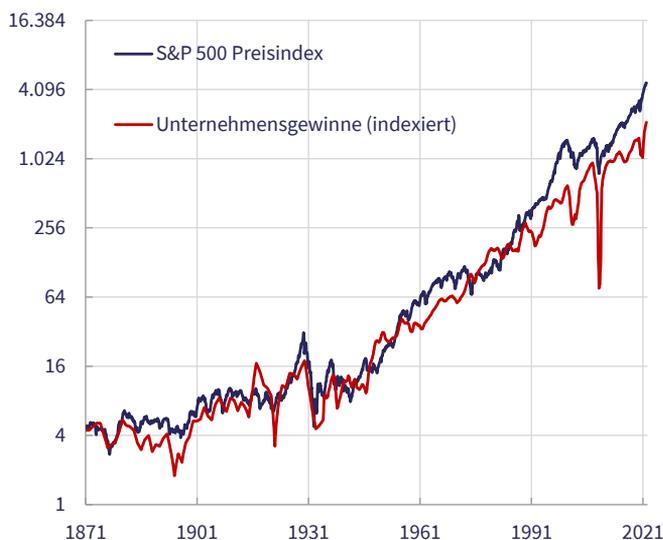
Konsequente antizyklische Steuerung der Aktienquote

Langfristig bestimmt die Entwicklung der Unternehmensgewinne und anderer fundamentaler Bewertungsfaktoren die Börsenentwicklung. Dies gilt jedoch nicht auf kurze Sicht. So bieten sich gerade in Rezessionsphasen, wenn die Unternehmensgewinne einbrechen, besonders günstige Einstiegschancen in den Aktienmarkt – obwohl das Kurs-Gewinn-Verhältnis dann optisch hoch erscheint. Und umgekehrt. Wir glätten daher die Unternehmensgewinne durch das sogenannte Shiller-KGV. Dabei handelt es sich um die

Taunus Trust GmbH

Villa Ritter von Marx | Kaiser-Friedrich-Promenade 111 | 61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon +49 6172 91728-0 | Fax: +49 6172 91728-29 | info@taunustrust.de | www.taunustrust.de

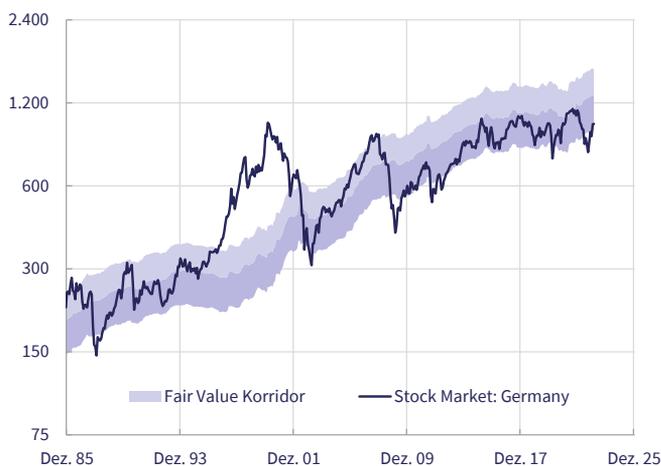
Gewinne bestimmen Börsenentwicklung



Quelle: Bloomberg, Taunus Trust.

durchschnittlichen, inflationsbereinigten Gewinne der letzten 10 Jahre bezogen auf das aktuelle Kursniveau. Seitdem entsprechende Daten erfasst werden können, schwankt das um den Konjunkturzyklus bereinigte Shiller-Kurs-Gewinn-Verhältnis um einen Wert von knapp 20. Die Aktienmärkte neigen dazu, immer wieder zu diesem fairen Bewertungsniveau zurückzukehren (Mean Reversion).

Faire Aktienmarktbewertung anhand Shiller-KGV und KBV



Weltweit wurden Aktienmärkte im Zeitraum von 1979-2022 im Mittel mit einem Shiller-KGV von 18,3 und einem Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) von 1,8 bewertet. Die Mitte des FairValue-Korridors repräsentiert den Indexwert bei dem der Aktienmarkt auf diesen Bewertungsniveaus notieren würde. Quelle: Refinitiv, Taunus Trust per 28.02.2023.

Zwischenzeitlich sind aber starke Abweichungen festzustellen. Diese hängen von der Stimmung der Anleger und vom Zinsniveau ab. Sind die Investoren pessimistisch gestimmt, was oft in wirtschaftlichen Krisenzeiten der Fall ist, fallen die Kurse deutlich unter ihren fairen Wert und es bieten sich antizyklische Kaufgelegenheiten, die wir konsequent nutzen.

Dazu ein Beispiel: Im März/April 2020 brachen die Aktienmärkte im Zuge der Corona-Krise massiv ein, was wir für Zukäufe nutzten. Ende April stieg die Aktienquote im Huber Portfolio SICAV dadurch auf den Rekordstand von 96,6%. Anschließend wurde sie in der folgenden Erholung schrittweise durch Gewinnmitnahmen wieder auf 70% reduziert. Wir verkaufen Aktien also bei steigenden Kursen und kaufen bei fallenden, um die Aktienquote im Durchschnitt auf einem neutralen Niveau zu halten.

„Sei ängstlich, wenn andere gierig sind und sei gierig, wenn andere ängstlich sind.“

Warren Buffett

Aufstocken werden wir die Aktienquote erst, wenn die Börsen signifikant nach unten driften und eine klare Unterbewertung anzeigen. Wenn eine solche Korrektur ausbleibt, ist das natürlich umso besser, dann partizipieren wir weiterhin spürbar an Kursanstiegen. Dieser Ansatz zahlt sich aus, verlangt aber Geduld und Disziplin.

Wir meiden Aktien, denen „die Zukunft gehört“

Es gibt immer wieder Wachstumswerte, die alle üblichen Bewertungsmaßstäbe sprengen, weil sie besonders gute Zukunftschancen bieten und die Fantasie der Anleger anregen. Sie müssen nur lange genug steigen, um irgendwann in fast allen Aktienfonds prominent vertreten zu sein. Auch in den Indizes und damit in den ETFs bilden sie dann

ein entsprechendes Schwergewicht. So waren im Jahr 2022 acht favorisierte US-Wachstumsaktien mit fast 30% im S&P 500 vertreten, während sich die übrigen 492 Aktien den Rest teilen mussten. Apple brachte es damals auf einen Börsenwert von 3.000 Milliarden USD. Das entsprach dem Wert der 100 größten im FAZ-Index vertretenen deutschen Aktiengesellschaften.

Nach unserer Erfahrung ist bei solchen Highflyern allerhöchste Vorsicht geboten. Wie am Beispiel von Nokia gezeigt werden kann, kommt es bei solchen Titeln früher oder später fast immer zu einem Blutbad. Die Börsenfriedhöfe sind voll mit ehemaligen Wachstumswerten, die sich nie mehr von einem Kurssturz erholen.

Wir meiden deshalb Aktien, denen offensichtlich „die Zukunft gehört“. In unserem Portfolio finden sich weder Tesla, Microsoft, Netflix, Nvidia, Apple, Alphabet oder Meta Platforms. Unser Ziel besteht vielmehr darin, mit einem Portfolio aus niedrig bewerteten Substanz- und Qualitätsaktien attraktive Anlageergebnisse zu erwirtschaften. Dies ist uns auch in den letzten Jahren gut gelungen – trotz widriger Umstände. So optimieren wir das Chance-Risiko-Verhältnis und möchten vor allem substantielle und dauerhafte Verluste vermeiden.

Ehemaliger Highflyer Nokia

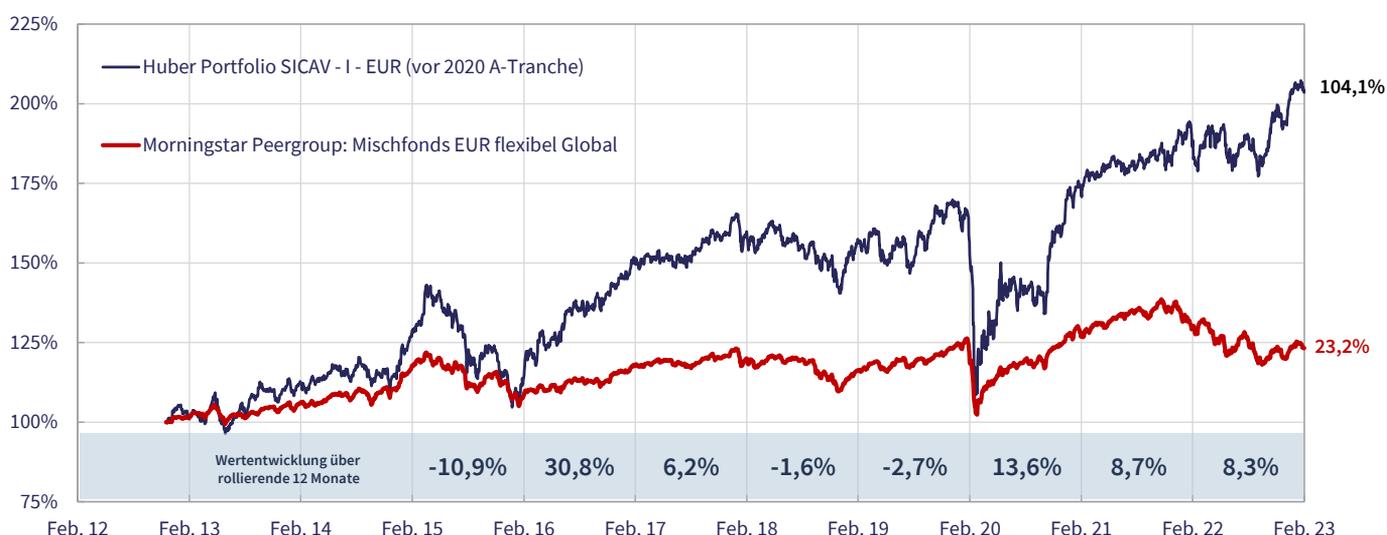


Quelle: Refinitiv per 31.12.2021

Huber Portfolio SICAV: Der antizyklische Vermögensfonds!

Diesen chancenorientierten Vermögensfonds, der originär zur Betreuung von Stiftungsgeldern aufgelegt wurde, gibt es seit Ende 2012. Anlegern steht er seit Mai 2020 zur Verfügung. Langfristig liegt die Aktienquote bei ca. 60% und wird nur bei stärkeren Kurseinbrüchen (wie Mitte 2015 und im Frühjahr 2020) antizyklisch nach oben angepasst.

Huber Portfolio SICAV: Wertentwicklung seit Auflage



Da die institutionelle I-Tranche des Huber Portfolio SICAV erst am 04.05.2020 aufgelegt wurde, ist davor die Wertentwicklung der A-Tranche abgebildet (bereinigt um Kostendifferenz zwischen den Tranchen, d.h. es wurden die höheren Kosten der I-Tranche berücksichtigt). Die angegebene Wertentwicklung basiert auf dem Nettoinventarwert, bei Wiederanlage aller Ausschüttungen, ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages sowie steuerlicher Faktoren (BVI-Methode). Quelle: Refinitiv, Morningstar per 28.02.2023. Die Wertentwicklung der Vergangenheit erlaubt keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung.

Neben Aktien investiert der Huber Portfolio SICAV auch Teile des Fondsvermögens in physisches Gold, weil sich der Goldpreis seit Aufhebung der Bindung an den USD vor 50 Jahren fast in allen Baissephasen an den Aktienbörsen positiv entwickelt hat und so ein Portfolio robuster macht. Auch Anleihen bester Bonität bilden ein solches defensives Element. Seit seiner Auflage konnte der Fonds über 100 Prozent netto an Wert zulegen. Der Kurseinbruch im Frühjahr 2020 bot so gute Einstiegschancen, dass wir uns damals entschlossen haben, den Huber Portfolio SICAV über eine separate I-Tranche auch Dritten zugänglich zu machen. Diese kam Anfang Mai 2020 an den Markt. Im September 2021 wurde der Fonds mit der P-Tranche zudem einem breiteren Anlegerkreis zugänglich gemacht.

Beide streben eine feste Ausschüttungsrendite von 3% p.a. an, unterstützen soziale Projekte mit wesentlichen Teilen der Managementgebühr, und erheben keine Performancefee. Die Anlagestrategie zielt primär darauf ab, mit einem Portfolio aus niedrig bewerteten Substanz- und Qualitätsaktien einen soliden Wertzuwachs zu erreichen. So liegt das durchschnittliche Kurs-Gewinn-Verhältnis der im Fonds gehaltenen Aktien bei 8,8 (2023e), das Kurs-Buchwert-Verhältnis bei 1,1 und die für dieses Jahr erwartete Dividendenrendite bei 4,1%. Insgesamt sind die berücksichtigten Aktien damit knapp 50% günstiger bewertet als der weltweite Aktienmarkt - und dies bei einer breiten internationalen Länder- und Branchendiversifikation.

Aktien im Huber Portfolio knapp 50% attraktiver bewertet als Markt

Indikator	Fonds	Welt	Discount
Ø Kurs-Gewinn-Verhältnis	8,6	17,0	49%
Ø Kurs-Gewinn-Verhältnis (e)	8,8	15,6	44%
Ø Kurs-Cashflow-Verhältnis	4,7	11,1	58%
Ø Kurs-Buchwert-Verhältnis	1,1	2,6	58%
Ø Kurs-Umsatz-Verhältnis	0,8	1,8	56%
Ø Dividendenrendite	3,6%	2,2%	39%
Ø Dividendenrendite (e)	4,1%	2,3%	44%
Mittlere Unterbewertung			50%

Quelle: Taunus Trust per 28.02.2023.

TT Contrarian Global: Der antizyklische Aktienfonds!

Der TT Contrarian Global wurde am 1. Dezember 2021 neu aufgelegt. Der international anlegende Aktienfonds hat eine vergleichbare Länder- und Branchenallokation wie der Aktienanteil im Huber Portfolio SICAV. Auch die Einzelwerte sind weitgehend identisch. Es handelt sich zwar um einen reinen Aktienfonds, doch wird die Investitionsquote antizyklisch gesteuert. Nach längeren Aufwärtsbewegungen werden schrittweise Barreserven aufgebaut und Depotanteile über den Verkauf von Indexfutures abgesichert. Stärkere Rückschläge werden zum Auf- und Ausbau von Aktienpositionen genutzt.

Unsere Favoriten für die nächsten 10 Jahre

Wir verzeichnen aktuell eine beispiellose Kumulierung von Krisen und Herausforderungen: Krieg in der Ukraine, Spannungen zwischen den USA und China, Klimakrise, unterbrochene Lieferketten, restriktivere Notenbanken, hohe Inflationsraten etc. Doch diese Faktoren sind bekannt und sollten deshalb zumindest teilweise in den aktuellen Börsenkursen enthalten sein. Auf Sicht der nächsten zehn Jahre ermitteln wir für die Aktienmärkte ein erhebliches Kurspotenzial. Seit 2012 sind eigentlich nur die USA durch außergewöhnliche Kurszuwächse aufgefallen, während beispielsweise der marktweite japanische Topix und der europäische Stoxx 600-Index erst vor kurzem die Hochpunkte aus dem Jahr 2000 übertreffen konnten – nach einer Seitwärtsbewegung von mehr als 20 Jahren.

Fundamental erscheint diese Diskrepanz nicht gerechtfertigt, sondern resultiert aus einer einseitigen Bewertungsausweitung in den USA. Gemessen an ihren historischen Bewertungen sind die Aktienmärkte in Asien oder Europa keineswegs hoch bewertet. Dies gilt auch weiterhin trotz gestiegener Zinsen und damit etwas attraktiverer Anlagealternativen. Regelrecht preiswert sind die von uns selektierten Value- und Qualitätsaktien. Value war nur sehr selten attraktiver bewertet als heute, trotz der erfreulichen Outperformance in den letzten Monaten.

Value selten attraktiver bewertet als heute



Quelle: Refinitiv per 28.02.2023. Angaben inkl. Dividenden in EUR.

Die Entwicklung in Europa erfüllt uns allerdings mit Sorge. Wer sich geopolitisch im Ukraine-Konflikt nur als Vasalle vor den amerikanischen Karren spannen lässt, für Planung und Bau eines Flughafens oder Bahnhofs zehn bis zwanzig Jahre benötigt, in den Behörden immer noch mit Fax und Leitzordnern arbeitet und für wen Umverteilung und Bürokratie wichtiger sind als Wachstum, der braucht sich nicht zu wundern, wenn er politisch und wirtschaftlich immer mehr verzerrt.

Entsprechend hinken die wirtschaftliche Entwicklung wie auch die Unternehmensgewinne in Europa hinterher.

Das asiatische Jahrzehnt

Viel besser als in den USA und Europa haben sich in den letzten zehn Jahren die Umsätze und Gewinne in Japan entwickelt, ohne dass sich dies im lokalen TOPIX-Aktienindex niedergeschlagen hätte. Dadurch haben sich japanische Aktien bewertungsmäßig stark verbilligt. Ähnliches gilt für die meisten asiatischen Wachstumsmärkte (China, Taiwan, Südkorea, ASEAN, Indien), die im MSCI-Emerging Market-Index ein Gewicht von über 80% haben, im MSCI World-Aktienindex aber nur marginal vertreten sind.

Besonders beeindruckend ist der technische Fortschritt in Bereichen wie Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Robotik, Speichertechnologie und vielem mehr.

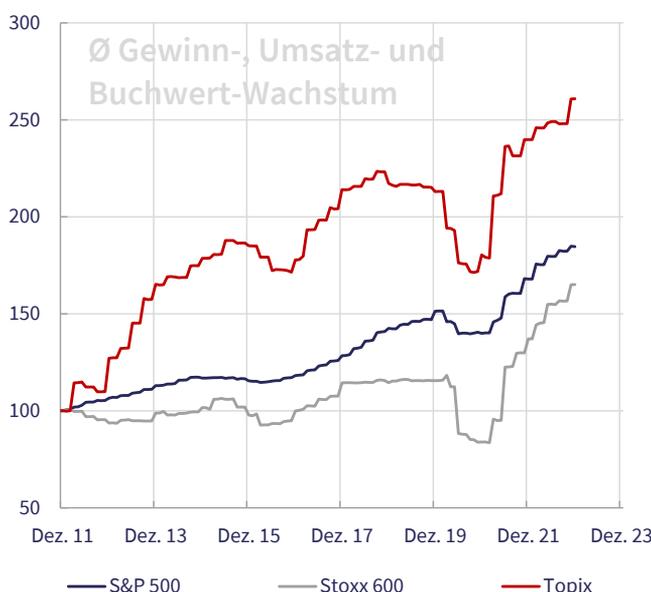
Die Entwicklung in Asien ist für uns deshalb ein Megatrend der nächsten zehn Jahre und asiatische Aktien sind entsprechend hoch in unseren Aktienportfolios gewichtet.

Außergewöhnliche US-Kurszuwächse...



Angaben inkl. Dividenden in EUR. Quelle: Refinitiv per 31.12.2022.

...sind fundamental nicht gerechtfertigt

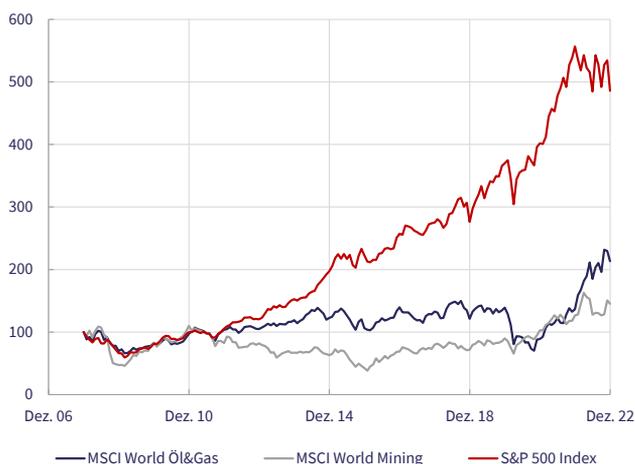


Fundamentale Entwicklung auf Basis von Gewinnen, Umsätzen und Buchwerten auf Basis des S&P500, Stoxx600 und Topix. Quelle: Bloomberg per 31.12.2022.

Langfristige Trendwende bei Energie- und Rohstoffaktien

Es ist gerade einmal drei Jahre her, da wurden von der Analystengemeinde unisono noch nicht geförderte fossile Energieträger (Kohle, Gas, Erdöl) und Rohstoffe zu „stranded assets“ erklärt.

Öl-, Gas- und Minenaktien im Vergleich zum S&P 500 über 15 Jahre



Alle Angaben in EUR, inkl. Dividenden und indiziert auf 100.
Quelle: Bloomberg, Taunus Trust per 31.12.2022.

Diese Reserven seien wertlos, weil sie durch die Energiewende nicht mehr gebraucht werden. Was für ein grandioser Irrtum. Institutionelle Anleger wurden angehalten, sich wegen der neu aufgestellten ESG-Vorgaben pauschal von Aktien aus diesem Bereich zu trennen, Banken dazu verpflichtet, die Erschließung und Förderung entsprechender Vorkommen nicht mehr zu finanzieren. Als Folge gingen die Investitionen in

neue Vorkommen drastisch zurück. Die globalen Öl- und Gasfunde sanken 2021 auf ein 75-Jahres-Tief. Doch der Energiebedarf wird auf dem Weg zur Klimaneutralität drastisch steigen, insbesondere in der Industrie. Und auch im privaten Bereich (E-Mobilität, Wärmepumpen, Klimaanlage) wird er ordentlich zulegen.

Gleichzeitig schalten wir die Kernkraftwerke ab, steigen 2030 vorzeitig aus der Kohleverstromung aus und lehnen den Bezug von russischem Öl und Gas ab. Keiner konnte uns bisher erklären, wie dies funktionieren soll, außer über explosionsartig steigende Preise für fossile Energieträger und für die benötigten Rohstoffe zum grünen Umbau der Gesellschaft. Dies eröffnet langfristige Chancen bei ausgewählten Rohstoffaktien.

Fazit

Zusammenfassend befinden sich die Märkte in einem längerfristigen Umbruch, der viele Anlagestrategien welche in der letzten Dekade überzeugen konnten, vor große Herausforderungen stellen dürfte. Auf die Rückkehr der Inflation, das Ende der jahrelangen Outperformance bei US-Technologie-Aktien und die Verschiebung der geopolitischen Kräfteverhältnisse zwischen den USA und Asien sind viele Anlageprodukte mit Schwerpunkten in den bisherigen Favoriten kaum vorbereitet. Große Umbrüche bergen jedoch nicht nur Risiken. Sie bieten Anlegern, die sich abseits der Masse positionieren, immer auch große Opportunitäten die es jetzt zu nutzen gilt.

Die wichtigsten Eckdaten unserer antizyklischen Fonds auf einen Blick

Kategorie	Huber Portfolio SICAV		TT Contrarian Global	
	Der antizyklische Multi-Asset-Fonds		Der antizyklische Aktienfonds	
Tranche	I (Institutionell)	P (Privat)	I (Institutionell)	P (Privat)
Auflagedatum	04.05.2020	16.09.2021	01.12.2021	01.12.2021
ISIN	LU2133245436	LU2372459979	DE000A3CRQ75	DE000A3CRQ67
WKN	A2P1GG	A3CWG6	A3CRQ7	A3CRQ6
Verwaltung	IPConcept (Luxemburg) S.A.		IPConcept (Luxemburg) S.A.	
Verwahrstelle	DZ PRIVATBANK S.A.		DZ PRIVATBANK S.A. (NL Frankfurt a. M.)	
Ertragsverwendung	ausschüttend		ausschüttend	
Fondsvolumen	143,5 Mio. €		42,6 Mio. €	

Quelle: Taunus Trust per 28.02.2023.

Team um Peter E. Huber

Peter E. Huber
Fondsmanager



David Meyer
Co-Fondsmanager

Schwerpunkte
Wertpapieranalyse und
Unternehmensresearch

Norbert Keimling
Co-Fondsmanager



Steffen Berndt
Senior Relationship Manager

Schwerpunkte
Screeningmodelle,
Backtesting und
Kapitalmarktforschung

Kundenbetreuung und
Fondsvertrieb

Über Taunus Trust

Die Taunus Trust GmbH wurde 2013 mit Sitz in Bad Homburg v. d. Höhe gegründet. Wir beraten und betreuen anspruchsvolle institutionelle Anleger sowie größere Privatvermögen individuell, umfassend und unabhängig von Drittinteressen. Unsere Kernkompetenz ist die strategische Asset Allokation mit Schwerpunkt in liquiden Anlagen sowie deren effiziente und kostengünstige Umsetzung. Unsere value-orientierte und antizyklische Investmentphilosophie spiegelt sich in unseren Publikumsfonds wider, die wir aktuell einem breiteren Anlegerkreis zugänglich machen.

Über Peter E. Huber

Peter E. Huber verantwortet als Fondsmanager den dynamischen Vermögensfonds **Huber Portfolio SICAV** und den neu aufgelegten Aktienfonds **TT Contrarian Global**. Beide Fonds sind durch seine antizyklische und value-orientierte Anlagephilosophie geprägt. Mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, gilt Peter E. Huber seit den 80er Jahren als einer der erfolgreichsten Portfolio Manager Deutschlands. Er trat im Jahr 2020 in die Taunus Trust GmbH ein, um sich hier völlig auf seine Leidenschaft als Portfolio Manager konzentrieren zu können.

Weitere Informationen und Newsletter

Weiterführende Informationen zu uns und unseren Publikumsfonds sowie die Anmeldemöglichkeit für unseren monatlichen Newsletter finden Sie unter www.taunustrust.de/newsletter. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen außerdem per Mail unter info@taunustrust.de oder telefonisch unter 06172 917 28-0 zur Verfügung.



TAUNUS TRUST

Rechtliche Hinweise

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich ausschließlich um eine nicht verbindliche Meinungsäußerung der Taunus Trust GmbH. Die Nutzung der Informationen liegt in der alleinigen Verantwortung des Lesers. Sämtliche Aussagen, Zahlen, Prognosen und Einschätzungen sind, sofern nicht anders angegeben, diejenigen unseres Hauses zum Erstellungsdatum des Dokuments. Sie werden zu diesem Zeitpunkt als korrekt erachtet. Das vorliegende Dokument ist keine steuerliche, juristische oder sonstige Beratung und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen oder eine Empfehlung/Beratung für Vermögensdispositionen dar. Es ersetzt nicht die individuelle Beratung. Jeder Interessierte sollte eine etwaige Anlageentscheidung erst nach sorgfältiger Abwägung der mit einem Investment verbundenen Risiken treffen und zuvor v. a. rechtliche sowie steuerliche Beratung einholen. Die in deutscher Sprache verfasste Zusammenfassung von Anlegerrechten und weitere relevante Anlegerinformationen finden Sie auf der folgenden Website: www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html.

Wir akzeptieren keinerlei Verantwortung gegenüber dem Leser dieses Dokuments und dritten Personen im Hinblick auf Handlungen, die auf Basis der vorliegenden Informationen vorgenommen werden. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen zum Investmentvermögen (Verkaufsprospekt mit Verwaltungsreglement, Wesentliche Anlegerinformationen (KID), Jahres- und Halbjahresberichte), die kostenlos in dt. Sprache am Sitz der Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Lux) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg, sowie auf deren Homepage (www.ipconcept.com) erhältlich sind.

The information is intended solely for persons who may lawfully receive such information and such offer of investment units. In particular it is not directed at US-citizens and persons resident in the USA.

©Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Stand: 28.02.2023.

Sowohl der Huber Portfolio SICAV als auch der TT Contrarian Global wurden im Jahr 2023 mit dem Euro FundAwards 2023 ausgezeichnet. Methodik: Seit 2006 verleihen Euro und seine Schwesterpublikationen Börse Online und Euro am Sonntag die begehrten Euro FundAwards. Damit zeichnen sie die Fonds und ETFs aus, die über 1, 3, 5, 10 und 20 Jahre jeweils die beste, zweit- und drittbeste Wertentwicklung in ihrer Anlagekategorie erzielt haben. Für die 2023 zu vergebenden FundAwards stehen rund 22940 Fonds und ETFs zur Auswahl. Die Vergabe erfolgt dabei in 96 Anlageklassen und jeweils für die Zeiträume von 1 Jahr (6015), 3 Jahren (5739), 5 Jahren (5379), 10 Jahren (4276) und 20 Jahren (1529). Stichtag für die Bewertung war der 31. Dezember 2022. Anwärter auf einen FundAward sind Fonds und ETFs mit einem Volumen von mindestens 20 Millionen Euro und die von Privatanlegern bei Banken oder über die Börse problemlos gekauft werden können.